

17./1. 1916

Berichte der feindlichen Generalkübe.

Wien, 16. Jänner. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

15. Jänner, 3 Uhr nachmittags. Die Nacht war ruhig. In der Champagne zersprengte unsre Artillerie feindliche Arbeitergruppen und nahm einen Transport, der sich auf der Straße Auberville-St. Couplet bewegte, unter Feuer. In den Argonnen Granatenkampf bei Bauquois. Von der übrigen Front nichts zu melden.

11 Uhr nachts. Einige ziemlich lebhaftere Artilleriekämpfe ereigneten sich in der Champagne, in den Argonnen und im Woëvre. Sonst von der Gesamtheit der Front kein wichtiges Ereignis zu melden.

Belgischer Bericht. An der ganzen Front der belgischen Armee setzte der Artilleriekampf in der letzten Nacht mit Lebhaftigkeit wieder ein. Das Feuer der belgischen Geschütze zerstreute an verschiedenen Orten feindliche Arbeiter und war besonders wirksam gegenüber einem Transport, der südöstlich Merktem auf der Straße Opvern-Dignude abging.

Orientgruppe. Im Laufe des 14. Jänner warfen feindliche Flieger Geschosse über James, nordwestlich Rufus, und über Dogendzi ab. Einige griechische Soldaten wurden verletzt, einer wurde getötet.